

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

18. Mai 2022

„Das Gefühl des Krieges“ – Internationales Lesungsprojekt online und in der 3. Etage im Nürnberger Schauspielhaus

Ab dem 22. Mai präsentieren Ensemblemitglieder des Staatstheaters Nürnberg Lesungen ukrainischer Autorinnen und Autoren

Als eines von derzeit einundzwanzig deutschen und österreichischen Theatern beteiligt sich das Staatstheater Nürnberg Schauspiel am internationalen Lesungsprojekt „Das Gefühl des Krieges“. Ab dem 22. Mai sind im Nürnberger Schauspielhaus Live-Lesungen mit Ensemblemitgliedern zu erleben. An ausgewählten Terminen lädt das Schauspiel jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn bei freiem Eintritt in die 3. Etage ein. Die Schauspielerinnen und Schauspieler lesen aktuelle Texte ukrainischer Dramatikerinnen und Dramatiker und weisen auf die anhaltend katastrophale Lage im völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine hin.

Das internationale Lesungsprojekt „Gefühl des Krieges“ arbeitet mit Dramatikerinnen und Dramatikern zusammen, die am 12. März 2022 in Kiew ein neues „Theater der Autorinnen und Autoren“ hätten eröffnen sollen. Hierfür war eine Reihe von Kurzstücken geplant, die jedoch wegen des russischen Einmarsches nicht fertiggestellt werden konnten. Stattdessen wurden Texte verfasst, die sich unmittelbar mit den Erfahrungen nach Kriegsausbruch auseinandersetzen. Die Autorinnen und Autoren verloren ihre Lebens- und Arbeitsgrundlage. Der deutsch-österreichische Zusammenschluss aus verschiedenen Theatern hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Texten ein Forum zu geben, die Stimmen der Autorinnen und Autoren international hörbar zu machen und sie mit Spenden zu unterstützen.

In der 3. Etage des Nürnberger Schauspielhauses präsentieren Ensemblemitglieder am Sonntag, 22. Mai und am Mittwoch, 25. Mai erste Live-Lesungen. Weitere Termine werden in Kürze auf der Webseite des Staatstheaters bekannt gegeben. Die Lesungen beginnen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Der Eintritt in die 3. Etage ist frei.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Gesamtprojekt am 5. Mai sind im Live-Stream auf nachtkritik.plus bereits Texte von Oksana Grytsenko, Andrii Bondarenko und Julia Gonchar präsentiert worden. In einer Video- und Podcast-Reihe der beteiligten Theater werden zweimal wöchentlich weitere Texte online veröffentlicht. Das Staatstheater Nürnberg Schauspiel beteiligt sich an dieser Reihe am Mittwoch, 15. Juni mit der Online-Lesung von „Überlebenssyndrom“ von Andrii Bondarenko, gelesen von Ensemblemitglied Ulrike Arnold.

Das Gefühl des Krieges

Lesungen neuer Texte ukrainischer Autorinnen und Autoren
Übersetzungen der Texte ins Deutsche von Lydia Nagel

Termine:

So., 22. Mai um 18.15 Uhr, 3. Etage im Schauspielhaus

Text: Elena Astasjewa: Wörterbuch der Emotionen in Kriegszeiten

Mit: Pauline Kästner, Nicolas Frederick Djuren

Mi., 25. Mai um 18.45 Uhr, 3. Etage im Schauspielhaus

Text: Iryna Harez: Apfelbäume pflanzen

Mit: Annette Büschelberger

Der Eintritt ist frei.

Weitere Lesungstermine in Kürze unter:

<https://staatstheater-nuernberg.de/content/das-gefuehl-des-krieges>

Alle Online-Beiträge der mitwirkenden Theater sind bei YouTube abrufbar:

<https://www.youtube.com/channel/UCX9GT4Cr0TxCdPM6vTWoZrw>

Mehr Informationen zum Projekt: www.theatreofplaywrights.de

Die projektbeteiligten Theater rufen zu Spenden auf, die unmittelbar den ukrainischen Autorinnen und Autoren – in der Ukraine und im Exil – zugutekommen.

Spendenmöglichkeit unter <https://www.betterplace.org/de/projects/109244-das-gefuehl-des-krieges-weltweites-lesungs-projekt>

Die neuen Stücke im Projekt „Das Gefühl des Krieges“ wurden in Auftrag gegeben und finanziert von: Philip Arnoult und dem „Center for International Theater Development“ in den USA sowie Noah Birksted-Breen und dem „Sputnik Theatre London“.

Presse-Bildmaterial zum Download:

<https://staatstheater-nuernberg.box.com/s/bispwvptxtu6zyw0lgwjwtjtebfhg9k>